

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Emil Sänze AfD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration**

**Polizei und Kriminalität in Sulz am Neckar**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche zusätzlichen Kosten entstehen, wenn der Polizeiposten in Sulz am Neckar auch nachts besetzt wird?
2. Wie hoch sind die jährlichen Gesamtkosten des Polizeipostens in Sulz am Neckar im Ganzen derzeit?
3. Anhand welcher Kriterien wird festgelegt, ob eine Besetzung auch in der Nacht erfolgen soll?
4. Zu welcher Tageszeit finden nach ihrer Kenntnis die meisten Drogendelikte statt?
5. Wie hoch schätzt sie den Effekt einer Besetzung in der Nacht zur Kriminalitätsbekämpfung ein?
6. Wie viele Drogendelikte gab es in den Jahren 2015 und 2016 im Kreis Rottweil und in Sulz am Neckar von Drogendealern welcher Nationalität?
7. Trifft es zu, dass unter den Drogendealern in Sulz am Neckar häufig Ghanaer zu finden sind?
8. Ist ihr bekannt, in wie vielen Fällen in den Jahren 2015 und 2016 in Sulz am Neckar Drogen an Minderjährige verkauft wurden?

9. Trifft es nach ihrer Kenntnis zu, dass die Stadtverwaltung zu den Sachverhalten in Frage 7 und 8 Stillschweigen vereinbart hat?

08.11.2016

Sänze AfD

#### Begründung

Hervorgehend aus dem Jahresbericht Kriminalität des Polizeipräsidiums Tuttlingen ist die Gesamtzahl der Straftaten in Sulz am Neckar in den Jahren 2012 bis 2015 von 341 auf 365 gestiegen. Auffallend ist hier, dass der Polizeiposten weiterhin nachts unbesetzt ist.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 15. Dezember 2016 Nr. 3-1220.3/342 beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Welche zusätzlichen Kosten entstehen, wenn der Polizeiposten in Sulz am Neckar auch nachts besetzt wird?*

Zu 1.:

Der Polizeiposten Sulz am Neckar verfügt über ein Haushaltssoll von fünf Planstellen im Polizeivollzugsdienst. Eine Besetzung zur Nachtzeit wäre nur mit einer weiteren Personalzuweisung zu gewährleisten.

Grundsätzlich ist die Einrichtung eines Wechselschichtdienstes bei einem Polizeiposten sehr selten und nur dann anzustreben, wenn Umfang und Gewicht der Aufgabenwahrnehmung sowie die besondere räumliche und geografische Lage, beispielsweise eine außergewöhnliche räumliche Distanz zum zuständigen Polizeirevier, dies erfordern. Die Notwendigkeit ist insbesondere auf der Grundlage eines örtlichen Kriminalitäts- und Einsatzlagebildes zu bewerten. Sowohl die Einsatzbelastung, das Kriminalitätsaufkommen als auch die qualitative Deliktsstruktur weisen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipostens Sulz am Neckar keine signifikanten negativen Veränderungen zu den Vorjahren auf. Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die Gesamtorganisation der baden-württembergischen Polizei wäre die Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen für die Einrichtung eines 24-Stunden-Dienstbetriebes nicht sachgerecht.

Über die Kosten für zusätzliche Personalstellen hinaus wären mit der Einrichtung eines 24-Stunden-Dienstbetriebs an allen Kalendertagen eines Jahres Kosten für die Gewährung einer Wechselschichtzulage sowie der Zulage für lagebildorientierten Dienst, von Zusatzurlaub für Wechselschichtdienst und Vorsorgekuren ab Vollendung des 40. Lebensjahres verbunden. Weiterhin könnte die Einrichtung eines Wechselschichtdienstes liegenschaftliche bzw. bauliche Veränderungen bedingen und zu erhöhten Kosten in der Gebäudebewirtschaftung führen.

*2. Wie hoch sind die jährlichen Gesamtkosten des Polizeipostens in Sulz am Neckar im Ganzen derzeit?*

Zu 2.:

Die jährlichen Gesamtkosten des Polizeipostens in Sulz am Neckar können nicht beziffert werden, da die Kosten eines einzelnen Polizeipostens im Budget des Polizeipräsidiums Tuttlingen nicht gesondert ausgewiesen werden.

*3. Anhand welcher Kriterien wird festgelegt, ob eine Besetzung auch in der Nacht erfolgen soll?*

Zu 3.:

Es wird in diesem Zusammenhang auf die Antwort zu Frage Nr. 1 verwiesen.

*4. Zu welcher Tageszeit finden nach ihrer Kenntnis die meisten Drogendelikte statt?*

Zu 4.:

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 37.487 Rauschgiftdelikte in Baden-Württemberg registriert. Die Mehrzahl der Fälle ereignete sich zwischen 14:00 Uhr und 00:00 Uhr. Die deutlich erhöhten Fallzahlen um 00:00 Uhr sind darauf zurückzuführen, dass alle Fälle mit unbekannter Tatzeit in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) mit dieser Uhrzeit erfasst werden. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Fallzahlen aus dem Jahr 2015 unterteilt nach Tatzeit:

<b>Tatzeit bis</b>	<b>00:00 oder unbekannt</b>	<b>01:00</b>	<b>02:00</b>	<b>03:00</b>	<b>04:00</b>	<b>05:00</b>	<b>06:00</b>	<b>07:00</b>	<b>08:00</b>	<b>09:00</b>	<b>10:00</b>	<b>11:00</b>
<b>Fälle</b>	14.363	905	609	566	333	222	485	561	571	639	862	879
<b>Tatzeit</b>	<b>12:00</b>	<b>13:00</b>	<b>14:00</b>	<b>15:00</b>	<b>16:00</b>	<b>17:00</b>	<b>18:00</b>	<b>19:00</b>	<b>20:00</b>	<b>21:00</b>	<b>22:00</b>	<b>23:00</b>
<b>Fälle</b>	727	944	1.436	1.552	1.579	1.532	1.693	1.340	1.405	1.505	1.385	1.394

*5. Wie hoch schätzt sie den Effekt einer Besetzung in der Nacht zur Kriminalitätsbekämpfung ein?*

Zu 5.:

Der Effekt einer Besetzung in der Nacht zur Kriminalitätsbekämpfung kann nicht valide bewertet werden. Erfahrungsgemäß könnten sich die Fallzahlen von Straftaten, die durch eigene Ermittlungen der Polizei bekannt werden (sogenannte Holkriminalität) erhöhen. Gleichzeitig könnten zusätzliche präventivpolizeiliche Maßnahmen, wie z. B. Präsenzstreifen, zur Verhinderung von Straftaten beitragen.

*6. Wie viele Drogendelikte gab es in den Jahren 2015 und 2016 im Kreis Rottweil und in Sulz am Neckar von Drogendealern welcher Nationalität?*

Zu 6.:

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 253 Rauschgiftdelikte im Landkreis Rottweil und 25 Rauschgiftdelikte in Sulz am Neckar in der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) registriert. Im laufenden Jahr sind steigende Fallzahlen zu erwarten.

Die Zahl der tatverdächtigen Rauschgifthändler betrug im Landkreis Rottweil im Jahr 2015 insgesamt 44. Sie verteilen sich hinsichtlich der Nationalitäten wie folgt:

<b>Landkreis Rottweil</b>	<b>2015</b>
Rauschgiftdelikte – Handelsdelikte Anzahl Tatverdächtige gesamt	44
Anzahl polnische Tatverdächtige	1
Anzahl türkische Tatverdächtige	1
Anzahl italienische Tatverdächtige	1
Anzahl bulgarische Tatverdächtige	1
Anzahl deutsche Tatverdächtige	40

Der Anteil deutscher Tatverdächtiger betrug demnach rund 90 %. Im Jahr 2016 zeichnet sich eine ähnliche Tendenz ab.

In Sulz am Neckar wurden sechs tatverdächtige Rauschgifthändler registriert. Alle waren deutsche Staatsangehörige.

*7. Trifft es zu, dass unter den Drogendealern in Sulz am Neckar häufig Ghanaer zu finden sind?*

Zu 7.:

Weder im Landkreis Rottweil noch in Sulz am Neckar sind im Bezugszeitraum Tatverdächtige aus Ghana im Zusammenhang mit dem Handel von Rauschgift registriert worden.

*8. Ist ihr bekannt, in wie vielen Fällen in den Jahren 2015 und 2016 in Sulz am Neckar Drogen an Minderjährige verkauft wurden?*

Zu 8.:

In Sulz am Neckar ist im Bezugszeitraum kein Fall polizeilich registriert, in dem Drogen an Minderjährige verkauft worden sind.

*9. Trifft es nach ihrer Kenntnis zu, dass die Stadtverwaltung zu den Sachverhalten in Frage 7 und 8 Stillschweigen vereinbart haben?*

Zu 9.:

Der Landesregierung liegen diesbezüglich keine Erkenntnisse vor.

Strobl

Minister für Inneres,  
Digitalisierung und Migration